



Wirtschaftsstandort Österreich von den nächsten Entwicklungsschritten in der IT abhängig.

➤ *Gastkommentar von Alfred Harl*

Lebensader der Wirtschaft

Alfred Harl, Obmann Fachverband UBIT, Wirtschaftskammer Österreich, über die IT-Branche als Wachstums- und Jobmotor für Österreich.

Die IKT-Branche ist für den Wirtschaftsstandort Österreich Wachstumsmotor, Jobtreiber und Innovationshebel. Allein die direkte Wertschöpfung des österreichischen IT-Sektors beträgt 5,4 Milliarden Euro, wobei noch 3,7 Milliarden Euro an Vorleistungen dazu kommen. 28 % des Wirtschaftswachstums werden durch die IKT-Branche generiert. Die Zukunftsfähigkeit von Österreich im internationalen Vergleich ist stark von den nächsten Entwicklungsschritten im IT-Bereich abhängig.

Während Österreich im E-Government und E-Billing – ab 2014 erfolgen rund zwei Millionen Rechnungen pro Jahr an die Verwaltung digital – zu den Vorreitern gehört, liegen wir im Network Readiness Index aktuell nur auf Rang 19. Das ist ein Handlungsauftrag an uns: Wir müssen die IKT-Infrastruktur voran-



»Wir brauchen einen IKT-Verantwortlichen auf Regierungsebene«, fordert Alfred Harl.

bringen, um international nicht den Anschluss zu verlieren, und dafür müssen

wir sicherstellen, dass ausreichend Spezialistinnen und Spezialisten mit Hochschulabschluss im IT-Sektor ausgebildet werden.

Hochqualifizierte **Fachkräfte gesucht**

Gerade was den Frauenanteil betrifft, hat Österreich Aufholbedarf, denn nur rund 15 bis 20 % der Absolventinnen an Universitäten und Fachhochschulen sind Frauen. Und das ist in einer Branche, die rund 3.900 hochqualifizierte Fachkräfte benötigt, nicht zu vernachlässigen. Noch dazu, wo die IT-Branche eine starke Diffundierung von Fachkräften in andere Bereiche wie den Medizin- oder Bankensektor aufweist.

Auch haben sich die Arbeitswelten über alle Branchen hinweg eklatant verändert. Viele Unternehmen, insbesondere in der IT-Branche, stellen ihre Arbeitsstruktur auf mobile Arbeitsplätze um. Das steigert häufig die Effizienz der Arbeitsergebnisse und gibt Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen Motivations- und Innovationschub. Es herrschen veränderte Rahmenbedingungen, die neue Chancen und Möglichkeiten mit sich bringen.

Verantwortlicher **auf Regierungsebene**

Mit rund 31.000 IT-Dienstleistern in Österreich, mehr als 24 Milliarden Euro an Umsatz und Wertschöpfung sowie 100.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist der IKT-Sektor die Schlüsselindustrie für unsere wissensbasierte Gesellschaft. Wollen wir auch weiterhin zu den Top-Wirtschafts- und Industriestandorten zählen, benötigen wir langfristige IT-Strategien und zukunftssträchtige Visionen. Wir müssen unser Marktpotenzial optimal ausnützen und brauchen einen IKT-Verantwortlichen auf Regierungsebene, der eine IKT-Strategie für Österreich im Sinne des IT-Nachwuchses verfolgt. □

➤ **Alfred Harl**, geboren 1957 in Tulln, ist seit 2007 Obmann des Fachverbandes Unternehmensberatung und IT der Österreichischen Wirtschaftskammer. Der Fachverband UBIT ist die Interessenvertretung von über 50.000 österreichischen Unternehmen – davon ein großer Teil Ein-Personen-Unternehmen – aus den Bereichen IT und wirtschaftsberatende Berufe.